



Green
washing

verbraucherzentrale
Baden-Württemberg

GREENWASHING – EIN MYSTERY

In diesem Unterrichtsmaterial setzen sich Schülerinnen und Schüler mit Nachhaltigkeit und Greenwashing am Beispiel von „Meeresplastik“ mittels eines Mystery auseinander. Dabei reflektieren sie unter Berücksichtigung der realen Gegebenheiten der Produktion ihre individuellen Möglichkeiten zum Handeln im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

REALISIERUNG DER LEITPERSPEKTIVE VERBRAUCHERBILDUNG

In diesem Unterrichtsmaterial setzen sich Schülerinnen und Schüler mit Nachhaltigkeit und Greenwashing am Beispiel von „Meeresplastik“ mittels eines Mystery auseinander. Dabei reflektieren sie unter Berücksichtigung der realen Gegebenheiten der Produktion ihre individuellen Möglichkeiten zum Handeln im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

EINORDNUNG IN DEN BILDUNGSPLAN

Kategorie	3.2.4	Teilsystem Wirtschaft
Unterkategorie	3.2.4.1	Raumwirksamkeit wirtschaftlichen Handelns
Inhaltliche Kompetenz	(1)	Die Produktion und den Handel eines Welthandelsguts unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit darstellen und die eigene Position als Konsument überprüfen (globale Warenströme, Welthandelsgut, Konsument, nachhaltige Produktion, Fairer Handel) (G,M und E).
Konkretisierender Begriff		Alltagskonsum
Bezug zu den prozessbezogenen Kompetenzen	2.4.3	Handlungskompetenz auf der Grundlage inhaltlicher Auseinandersetzung ihre individuelle Bereitschaft zum Handeln überprüfen.
	2.5.2	Methodenkompetenz Informationsmaterialien (Karten, Profile, Diagramme, Bevölkerungsstrukturdiagramme, Klimadiagramme, Statistiken, gegenständliche und theoretische Modelle, Bilder, Luftbilder, Satellitenbilder, Filme, Karikaturen, Texte, Animationen, Simulationen) in analoger und digitaler Form unter geographischen Fragestellungen problem-, sach- und zielgemäß kritisch analysieren.

PROJEKT-/ UNTERRICHTSABLAUF

Zeitaufwand	ca. 2 Schulstunden
Materialart	Mystery
Zusätzlich benötigtes Material	Internetzugang und Endgeräte (ggf. BYOD)
Einstieg	Die SuS beschreiben im Plenum die Abbildungen.
Erarbeitungsphase I	- Die SuS bearbeiten in Gruppen das Mystery. - Die SuS halten ihre Erkenntnisse aus dem Mystery auf einem Arbeitsblatt fest.

Erarbeitungsphase II	- Die SuS recherchieren in Gruppen Beispiele für Greenwashing. - Die SuS stellen im Plenum ihre Beispiele für Greenwashing vor und ergänzen ihre Aufschriebe mit den Beispielen der Klasse.
Weiterführendes Material	Fallstudie Gütesiegel: https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/verbraucherbildung-bw/schule/sek1/gk/unterrichtsmaterial-fallstudie-guetesiegel Fallstudie Die Sache mit dem fairen Stein: https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/verbraucherbildung-bw/schule/sek1/gk/unterrichtsmaterial-fallstudie-faire-steine Consumer Citizenship: https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/bildung-bw/unterrichtsmaterial-consumer-citizenship-52971
Differenzierung	G Niveau: Mystery in angepasster Sprache und mögliche Reduktion der Mysterykarten. Aufgabe 2 wird nicht von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet. M Niveau: Mystery in angepasster Sprache und mögliche Reduktion der Mysterykarten. Informationstext „Was ist Greenwashing?“ in einfacher Sprache und Quellen zur Unterstützung für Aufgabe 2. Aufgabe 1 und Aufgabe 2 werden von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet. E Niveau: Mystery und Informationstext „Was ist Greenwashing?“ in anspruchsvoller Sprache. Aufgabe 1 und Aufgabe 2 werden von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet.

HINTERGRUNDWISSEN FÜR LEHRKRÄFTE

Was ist ein Mystery?

Die Schülerinnen und Schüler sollen ungeordnete Informationen basierend auf einer Leitfrage in ein Ordnungsgefüge sortieren. Zu Beginn der Mystery-Methode erhalten die Schülerinnen und Schüler Informationskärtchen, diese Kärtchen werden von den Schülerinnen und Schülern in ein selbst gewähltes Ordnungsgefüge strukturiert. Hypothesen werden von den Schülerinnen und Schülern aufgestellt, um schließlich die Leitfrage beantworten zu können. Abschließend reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre Bearbeitung des Mysterys.

Was macht das Unternehmen GOT BAG?

GOT BAG ist ein 2016 gegründetes Start-up. Es verkauft Taschen, Portemonnaies usw. aus Ocean Impact Plastic. Die Zielgruppe des Unternehmens sind hauptsächlich junge Erwachsene, die nachhaltig konsumieren möchten (Generation Fridays For Future). Diese Zielgruppe wird durch Werbung auf Instagram, YouTube usw. angesprochen.

Was ist Greenwashing?

Unter Greenwashing ist im Allgemeinen jede Kommunikation zu verstehen, die ein Wirtschaftssystem, eine Branche, ein Unternehmen, dessen Produkte bzw. Prozesse als umweltschonend oder umweltschonender darstellt als es den Gegebenheiten entspricht.

Unternehmen betreiben Greenwashing, weil sie sich davon ein positives Image, höheren Produktabsatz, höhere Preise, schwächere Regulierung, stärkere Lobby oder die Einhaltung von Gesetzen versprechen.

Verbraucherinnen und Verbraucher können in der Regel einem Produkt, einer Dienstleistung, einem Prozess oder einem Unternehmen dessen Umweltwirkung nicht ansehen. Sie werden mittels Greenwashing über deren wahre Umweltwirkung getäuscht.

FORMEN DES GREENWASHING SIND:

Verschweigen:

Betonung einer umweltfreundlichen Eigenschaft, andere umweltschädigende Eigenschaften werden unter den Tisch fallengelassen;
z.B. Inhaltsstoffe

Fehlende Belege:

Keine Informationen und wissenschaftliche Belege für die umweltschonende Aussage.

Unzutreffende Argumentation:

Grüne Projekte unterstützen, unlogische Begründung (z.B. nur weil viel Geld ausgegeben wurde), Werbung mit „grünen“ Promis

Vage Begriffe:

„grün“, „natural“, „aus bis zu 70 % recyceltem Material“ „Enthält keine Mikro-Plastik-Kügelchen“

Fake-Labels:

Firmeneigene Labels sind Labels, die auf Selbstauskünften von Unternehmen beruhen.

Beschönigendes Design:

Farbgestaltung, alles grün, natürlich etc.

Manipulation von Prozessen:

z.B. die Manipulation von Prüfungen oder Tests, die mit Hilfe von Software durchgeführt werden

Missbrauch von staatlichen Zertifizierungen:

Insbesondere von freiwilligen, staatlichen Zertifizierungen (z.B. EMAS, ISO 14001), mit denen Unternehmen versuchen den Eindruck zu erwecken, dass ihre Produkte oder Prozesse umweltfreundlicher sind als dies die Zertifizierung hergibt.

Quellenverzeichnis:

Jones, Ellies (2019): Rethinking Greenwashing: Corporate Discourse, Unethical Practice, and the Unmet Potential of Ethical Consumerism. In: Sociological Perspective, Vol. 62 (5) S. 728–754.

Netto, Sebastião; Sobral, Marcos; Ribeiro, Ana; Soares, Gleibson (2020): Concepts and forms of greenwashing: a systematic review. In: Environmental Sciences Europe, Vol 32 (19), S. 1–12.

Heras-Saizarbitoria, Iñaki; Boiral, Olivier; Díaz de Junguitu, Alberto (2020): Environmental management certification and environmental performance: Greening or greenwashing? In: Business Strategy and the Environment, Vol. 29 (6), S. 2829–2841.

Sianoa, Alfonso; Volleroa, Agostino; Contea, Francesca; Amabile, Sara (2020): “More than words”: Expanding the taxonomy of greenwashing after the Volkswagen scandal In: Journal of Business Research, Vol. 71 (Feb) S. 27–37.

PH Ludwigsburg (2022): Mystery-Methode

<https://www.ph-ludwigsburg.de/fakultaet-1/institut-fuer-sozialwissenschaften/geographie/forschung-und-projekte/denken-lernen/mystery-methode>

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

EINSTIEGSFOLIE

Bildbeschreibung

Was ist abgebildet?

Welche Beziehung haben die Abbildungen zueinander?



Bildnachweis: Pixabay



Bildnachweis:

https://www.kein-planet-b.de/rolltop-backpack-got-bag-black/?sPartner=GS&gclid=EAlaIQobChMIobG-QL__A-AIVA53VChoOjQLcEakYBSABEglw2PD_BwE

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

© Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

KANN MEIN RUCKSACK DIE MEERE RETTEN? – EIN MYSTERY

AUFGABE 1

1. Bildet Gruppen und Gruppentische.
2. Verteilt in eurer Gruppe folgende Rollen:
 - a. Zeitwächter:**
Er achtet auf die Zeit, die euch die Lehrkraft genannt hat.
 - b. Vorleser, alle Gruppenmitglieder:**
Die Karten werden auf alle Gruppenmitglieder verteilt, nacheinander werden die Karten laut der Gruppe vorgelesen.
 - c. Leger:**
Er clustert die Mysterykarten nach Übereinkunft aller Gruppenmitglieder.
 - d. Gruppenwächterin:**
Sie stellt sicher, dass alle in der Gruppe zu Wort kommen.
3. Bei der Bearbeitung stellt euch folgende Fragen:
Welche Karten sind inhaltlich ähnlich?
In welchem Zusammenhang stehen die Karten zueinander?
4. Bildet mit den Karten Cluster und findet für jede Gruppierung der Karten eine Überschrift.
5. Beantwortet die Fragen auf dem Lösungsblatt.

Greenwashing Mystery 1 | 29



Man schätzt, dass jede Minute eine Lkw-Ladung an Plastikmüll im Meer landet.

Bildnachweis:
hiv360 / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 2 | 29



Der größte Teil des Plastikmülls befindet sich in tieferen Gewässern oder auf dem Meeresboden. Schätzungsweise liegen dort 80 Millionen Tonnen Plastikmüll.

Bildnachweis:
RichardCarey / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 3 | 29



Ein chinesisches Schiff hat im Nordpazifik durch einen Sturm einen Teil seiner Fracht verloren: 29.000 Gummiteiere. Mithilfe der schwimmenden Gummiteiere konnten Forscherinnen und Forscher den Verlauf von Meeresströmungen nachverfolgen.

Bildnachweis:
UdoBojahr / stock.adobe.com

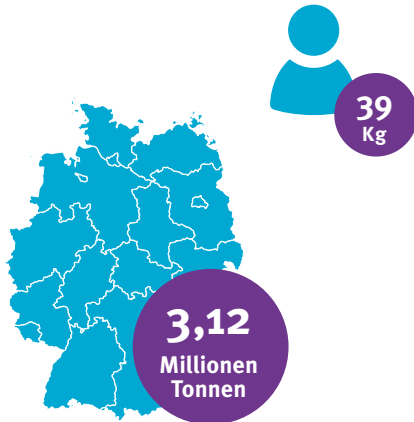
Greenwashing Mystery 4 | 29



Für den Rucksack wird kein Plastik verwendet, das mitten im Meer treibt, sondern laut GOT BAG wird Ocean Impact Plastic benutzt.

Bildnachweis:
KUBE / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 5 | 29



39 Kilogramm Plastikverpackungen werden pro Kopf im Jahr in Deutschland verbraucht. Für ganz Deutschland sind das 3,12 Millionen Tonnen.

Bildnachweis:
Porcupen / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 6 | 29



Greenwashing (Deutsch „Grünwaschen“ oder „Grünfärben“) ist eine Strategie von Unternehmen, sich durch Falschinformationen ein nachhaltiges, ökologisches Image zu verschaffen.

Bildnachweis:
bnorbert3 / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 7 | 29



Verbraucherinnen und Verbraucher achten immer mehr auf nachhaltige Produkte, so wurde auch die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten in den letzten Jahren immer größer.

Bildnachweis:
hxdbzxy / shutterstock

Greenwashing Mystery 8 | 29



Nach eigenen Angaben von GOT BAG haben sie mehr als 400 Tonnen Plastik gesammelt. (Stand Juni 2022)

Bildnachweis:
https://www.instagram.com/p/B_pBLl3KBfi *
GOT BAG GmbH / eigene Bearbeitung

* zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Greenwashing Mystery 9 | 29



Eine der größten Ansammlungen von Meeresplastik findet sich vor der Küste Kaliforniens. Der Great Pacific Garbage Patch hat eine Fläche von 1,6 Mio. km² und ist somit 4,5-mal so groß wie die Fläche von Deutschland.

Bildnachweis:
a788oss / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 10 | 29



Die Got Bag besteht laut Unternehmen aus 59 % PET aus Ocean Impact Plastic.

Bildnachweis:
<https://got-bag.com/products/rolltop-lite#BLACK&gid=1&pid=1> *
GOT BAG GmbH / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 11 | 29



GOT BAG bewarb seinen Rucksack mit dem Slogan: Weltester Rucksack aus 100 % Meeresplastik.

Bildnachweis:
<https://explore-magazine.de/articles/got-bag-der-erste-rucksack-aus-recyceltem-ozean-plastikmuell.html> *
Publishing GmbH

Greenwashing Mystery 12 | 29

ZEIT ONLINE

Greenwashing bei Got Bag

100 Prozent Meeresplastik, 59 Prozent Wahrheit

Produkte aus Meeresplastik sollen die Ozeane sauberer machen. Keiner erzählt diese Story so erfolgreich wie der Rucksackhersteller Got Bag. Schade, dass sie nicht stimmt.

Im Artikel der Zeit „100 Prozent Meeresplastik, 59 Prozent Wahrheit“ wird das Greenwashing bei GOT BAG aufgedeckt.

Bildnachweis:
<https://www.zeit.de/green/2022-06/got-bag-greenwashing-plastikmuell-meer-recycling-nachhaltigkeit> *
Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG

* zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Greenwashing Mystery 13 | 29



Einwegflaschen bestehen hauptsächlich aus PET (Polyethylenterephthalat).

Bildnachweis:
FarknotArchitect / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 14 | 29



GOT BAG wirbt aktiv mit Influencer-Werbung und Gewinnspielen für ihre Produkte.

Bildnachweis:
Screenshot Instagram / GOT BAG GmbH

Greenwashing Mystery 15 | 29



Die Einwegflaschen werden nach Farben sortiert und gewaschen, danach werden die Flaschen zu kleinen Flaks geschreddert, eingeschmolzen, eingefärbt und zu Garn verarbeitet.

Bildnachweis:
SOLLUB / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 16 | 29



GOT BAG warb damit, dass jede Tonne Meeresmüll 3,8 Barrel Öl, 1700 Liter Wasser und 193 Tonnen CO₂-Emissionen spart. Die Daten konnten nicht belegt werden.

Bildnachweis:
RobertKneschke / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 17 | 29



„Nachhaltig“, „klimaneutral“ und „umweltfreundlich“ sind gesetzlich nicht definiert, Unternehmen können selbst entscheiden, was sie unter diesen Begriffen verstehen.

Bildnachweis:
RobertKneschke / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 18 | 29



Verbrauchertäuschung findet statt, wenn Fehlvorstellungen oder Fehlinformationen als Wahrheit oder Wirklichkeit vermittelt werden.

Bildnachweis:
RobertKneschke / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

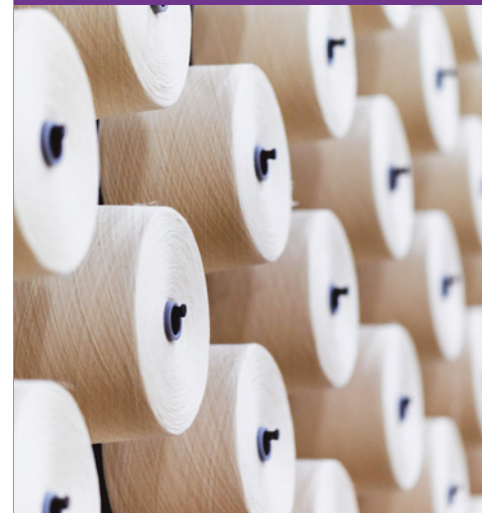
Greenwashing Mystery 19 | 29



Der größte Anteil an Plastikmüll in den Weltmeeren besteht aus Plastikarten, die sich nicht für Recycling eignen.

Bildnachweis:
altitudevisual / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 20 | 29



GOT BAG stellt Rucksäcke aus PET-Garn her. Für das Garn wird laut GOT BAG Ocean Impact Plastic verwendet.

Bildnachweis:
estas / stock.adobe.com

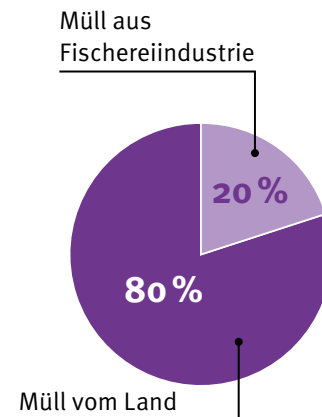
Greenwashing Mystery 21 | 29



Ocean Impact Plastic ist laut GOT BAG Plastik aus dem Meer, Mangrovengebieten, Flüssen und küstennahen Gebieten.

Bildnachweis:
<https://blog.wwf.de/plastikmuell-in-vietnam> * / WWF Deutschland

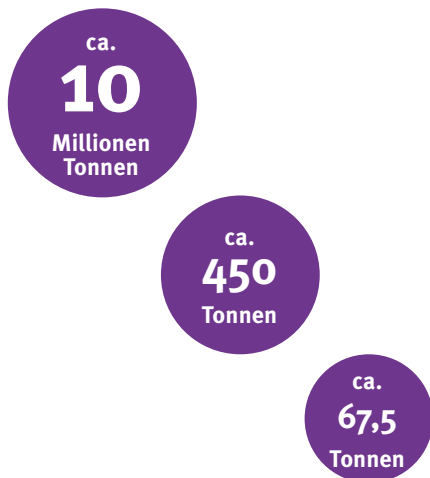
Greenwashing Mystery 22 | 29



Die Müllansammlungen in den Weltmeeren bestehen aus ca. 20 % Müll aus der Fischereiindustrie (Netze, Plastikrohre, Körbe usw.) und aus 80 % Müll vom Land.

Bildnachweis:
Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Greenwashing Mystery 23 | 29



In einem Jahr landen weltweit ca. 10 Millionen Tonnen Plastikmüll im Meer. GOT BAG wirbt damit, dass sie seit ihrer Gründung 2016 ca. 450 Tonnen (Stand Juni 2022) Plastikmüll aus den Meeren gesammelt haben. Davon wird laut GOT BAG 15 % für das Garn der Taschen verwendet, das entspricht 67,5 Tonnen.

Bildnachweis:
Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

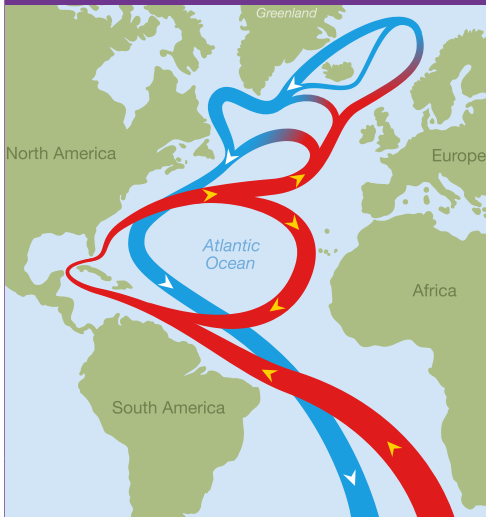
Greenwashing Mystery 24 | 29



Meeresplastik aus den fünf großen Plastikansammlungen mitten in den Weltmeeren werden nicht gesammelt, da diese Ansammlungen aus Mikroplastik und Fischereiabfällen bestehen. Diese Abfälle sind nur sehr schwer und kostenaufwendig zu recyceln.

Bildnachweis:
Rawf8 / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 25 | 29



Der Golfstrom ist für ein mildes Klima in Europa verantwortlich. Die Klimazone wird durch den Golfstrom verschoben. Es entsteht eine Nordverlagerung. In Europa beginnt die gemäßigte Klimazone auf 60° N und an der nordamerikanischen Ostküste beginnt die subpolare Klimazone.

Bildnachweis:
PeterHermesFurian / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 26 | 29

- **ROLLTOP Produktzusammensetzung:**
59 % Ocean Impact Plastic Gewebe, 17 % andere Recycling-Materialien, 24 % nicht recycelte Materialien (Reißverschlüsse, Polsterschaum, Schnallen)

Seit dem Artikel auf Zeit online „100 Prozent Meeresplastik, 59 Prozent Wahrheit“ kennzeichnet die Firma GOT BAG ihren Rucksack folgendermaßen: „Produktzusammensetzung: 59 % Ocean Impact Plastic Gewebe, 17 % andere Recycling-Materialien, 24 % nicht recycelte Materialien (Reißverschlüsse, Polsterschaum, Schnallen).“

Bildnachweis:
<https://got-bag.com/products/rolltop#BLACK> * / GOT BAG GmbH

Greenwashing Mystery 27 | 29



Eine Kennzeichnungsvorschrift für „Ocean Impact Plastic“ gibt es derzeit nicht. Verbraucherinnen und Verbraucher können am Produkt nicht verlässlich erkennen, ob das Werbeversprechen stimmt.

Bildnachweis:
<https://www.instagram.com/p/CbuHpwmMOnT/?next=%2F> *
GOT BAG GmbH

Greenwashing Mystery 28 | 29



Viele „grüne“, „nachhaltige“ Produkte versprechen z. B. fair gehandelt, aus Meeresplastik, ohne Kinderarbeit produziert zu sein. Solche nicht erkennbaren Produkteigenschaften werden Vertrauenseigenschaften genannt. Die Verbraucher und Verbraucherinnen müssen sich auf die Aussage zur Nachhaltigkeit des Unternehmens verlassen können, da für sie eine Überprüfung unmöglich ist.

Bildnachweis:
RobertKneschke / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

* zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Greenwashing Mystery 29 | 29

Die Europäische Kommission möchte die Verbraucherinnen und Verbraucher der Europäischen Union vor Greenwashing schützen und überarbeitet die Verbraucherrechte. Die Irreführung von Verbraucherinnen und Verbraucher soll verhindert werden.

Bildnachweis:
<https://european-union.europa.eu> *

* zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Quellenangaben:

Awais, Ncole; Gigon, Pierre (2016): Mystery – Plastikmüll im Meer

https://catalogue.education21.ch/sites/default/files/2019-06/mystery_plastique_de_def_1.pdf

Stand: 06.2016

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (2016): Verpackungsmaterial aus Polyethylenterephthalat (PET)

https://www.dlg.org/fileadmin/downloads/lebensmittel/themen/publikationen/expertenwissen/lebensmitteltechnologie/2016_4_Expertenwissen_PET.pdf

Stand 04.2016

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Europäische Kommission (2022): Kreislaufwirtschaft: Kommission schlägt neue Verbraucherrechte vor und will Greenwashing verbieten

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_22_2098

Stand 30.03.2022

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Explore Magazine (2022): Got Bag der erste Rucksack aus recyceltem Ozean-Plastikmüll

<https://explore-magazine.de/articles/got-bag-der-erste-rucksack-aus-recyceltem-ozean-plastikmuell.html>

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Forkel, Matthias (2012): Infoblatt Auswirkungen der Meeresströmungen auf das Klima

https://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA-Online%20/%20Gymnasium&artikel_id=107925&inhalt=klett71prod_1.c.313893.de

Stand 19.05.2012

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Land, Luise; Dietsch, Bendikt und Rohrbeck, Felix (2022): 100 Prozent Meeresplastik, 59 Prozent Wahrheit

<https://www.zeit.de/green/2022-06/got-bag-greenwashing-plastikmuell-meer-recycling-nachhaltigkeit>

Stand 03.06.2022

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Parker, Laura (2018): Woraus besteht der Große Pazifikmüllfleck wirklich?

<https://www.nationalgeographic.de/planet-or-plastic/2018/09/woraus-besteht-der-grosse-pazifikmuellfleck-wirklich>

Stand 24.09.2018

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Statista (2022): Plastikmüll

<https://de.statista.com/themen/4645/plastikmuell/>

Stand 28.11.2022

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Sträter, Andreas (2021): So werden Plastikflaschen wiederverwertet

<https://www.quarks.de/umwelt/muell/so-werden-plastikflaschen-wiederverwertet/>

Stand 20.01.2021

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

SWR Planet Schule (2006): Der Müll im Meer fährt Karussell, Alle meine Entchen – Die Kreuzfahrt der Gummities

https://www.planet-schule.de/mm/die-erde/Barrierefrei/pages/Der_Muell_im_Meer_faehrt_Karussell.html#Der_Muell_im_Meer_faehrt_Karussell-sec

Stand 25.08.2006

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz (2022): Nachhaltig produzierte Kleidung

<https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/presse-meldungen/umwelt-haushalt/nachhaltig-produzierte-kleidung-72176>

Stand 05.04.2022

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Weiß, Marlene (2017): Die Illusion vom Plastiksammeln im Meer

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/plastikmuell-in-den-ozeanen-die-naive-illusion-vom-plastiksammeln-im-meer-1.3539558>

Stand 11.6.2017

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Witzel, Annika (2022): Darum ist Greenwashing ein Problem

<https://www.quarks.de/umwelt/klimawandel/darum-ist-greenwashing-ein-problem/>

Stand 11.11.2022

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

WWF Deutschland (2017): Wie gelangt der Müll ins Meer?

https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Infografik_Muell_im_Meer.pdf

Stand 2017

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

WWF Deutschland (2020): Plastikmüll im Meer – die wichtigsten Antworten

<https://www.wwf.de/themen-projekte/plastik/unsere-ozeane-versinken-im-plastikmuell/plastikmuell-im-meer-die-wichtigsten-antworten>

Stand 15.01.2020

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

MUSTERLÖSUNG

MYSTERY: KANN MEIN RUCKSACK DIE MEERE RETTEN?

Lösung nach dem Mystery:

Individuelle Schülerantworten

Was konntet ihr durch das Mystery lernen:

Individuelle Schülerantworten

MUSTERLÖSUNG

 AUFGABE 2

1. Bleib in deiner Gruppe!
2. Lies den Text „Was ist Greenwashing?“ und die Formen von Greenwashing.
3. Finde zu drei Formen des Greenwashings ein konkretes Beispiel, benutze das Internet zur Unterstützung.

Formen	Beispiel
<i>Verschweigen</i>	<i>Getränkedosen zu verwenden statt PET-Flaschen. ALU-Dosen lassen sich sehr gut recyceln. Der Recycling-Prozess und Herstellungsprozess der ALU-Dosen braucht mehr Energie als die Herstellung von PET-Flaschen.</i>
<i>Fehlende Belege</i>	<i>Firmen verkaufen Kleidung aus Biobaumwolle. Informationen über die Herstellung, den Anbau und den tatsächlichen Anteil an Biobauwolle in der Kleidung werden nicht erbracht.</i>
<i>Unzutreffende Begründung</i>	<i>Das Unternehmen möchte mit grünen Influencerinnen und Influencern werben z.B. mit Louisa Dellert oder mit Umweltorganisationen z.B. dem WWF.</i>
<i>Vage Begriffe</i>	<i>Bei Got Bag der Begriff Ocean Impact Plastik.</i>
<i>Fake-Kennzeichnung</i>	<i>Produkte werden damit beworben 100% Organic, ECO Friendly oder 100% Nature zu sein.</i>
<i>Beschönigendes Design</i>	<i>Das McDonalds Logo war rot hinterlegt, jetzt ist es grün.</i>
<i>Beeinflussung von Prozessen</i>	<i>Abgasskandal bei VW und Co.</i>
<i>Missbrauch von staatlichen Zertifizierungen:</i>	<i>Handel mit CO₂-Zertifikaten: Unternehmen, die mehr CO₂ als vorgeschrieben ausstoßen, können sich von anderen Unternehmen, die weniger CO₂ ausstoßen, Zertifikate erkaufen.</i>

IMPRESSUM

Das Unterrichtsmaterial wurde Ihnen von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen zur Finanzierung unserer Unterrichtsmaterialien:
www.vz-bw.de/transparenzerklaerung

Hat Ihnen das Material gefallen?
Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Wir freuen uns über Ihr Feedback.

KONTAKT

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.
Team Verbraucherbildung
Paulinenstraße 47
70178 Stuttgart

bildung@vz-bw.de
www.vz-bw.de/verbraucherbildung-bw

Gefördert durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Gefördert
durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

verbraucherzentrale

Baden-Württemberg